

# Vereinsnachrichten

Von Friedrich Almer

Da das bis vor kurzem im Museumsgebäude untergebrachte Stadtarchiv in neue Räumlichkeiten übersiedelte, wurde dem Museum seitens der Stadtgemeinde der freiwerdende Raum (nach dem Museumseingang links) dem Musealverein zur Benützung zugesprochen. Dieser Raum wurde von uns ausgemalt und in der Elektroinstallation den neuen Anforderungen entsprechend ergänzt. Er soll künftig zu Wechselausstellungen verwendet werden und als erste Schau eine Präsentation unserer Geräte für die Flachs-/Leinenerzeugung bieten.

Die gegenüber dem alten Archivraum (nach dem Eingang rechts) gelegene Wohnung wurde nach Umsiedlung des Bewohners seitens der Stadtgemeinde für Bürozwecke umgestaltet. Hiezu muß dankend und anerkennend hervorgehoben werden, daß für die Benützung der Räumlichkeiten der Vorschlag des Musealvereins angenommen und seitens der Stadtgemeinde die dem Kulturamt angegliederte Fremdenverkehrsstelle dort untergebracht wurde. Damit wurde das gesamte Museumsgebäude nur mehr kulturellen Aufgaben gewidmet.

In allen Museumsräumen werden laufend die Vitrinen erneuert und damit die Schaustellungen einer einheitlichen Gestaltung angeglichen. Zwei Vitrinen im ersten Raum (Raum mit dem Stadtmodell) wurden bereits ausgetauscht. Auch in den weiteren Räumen ist der Austausch vorgesehen.

Einen richtungweisenden Beschuß faßte der Vereinsvorstand in der Sitzung vom März d. J. zu den Öffnungszeiten des Museums. Vorerst wurde allgemein die Öffnungszeit im jeweils laufenden Jahr von Ostersonntag bis 15. Oktober festgesetzt. Zudem wurden zu diesem nun bestimmten Zeitraum während des Jahres auch die täglichen Öffnungszeiten neu geregelt. Die folgende Gegenüberstellung zeigt, daß hier auf eine werktags gleichbleibende Öffnungszeit Wert gelegt wurde.

bisher:	Dienstag	9–12 Uhr,	neu:	Montag	geschlossen,
	Donnerstag	14–17 Uhr,		Dienstag bis	
	Samstag	14–17 Uhr,		Samstag	14–17 Uhr,
	Sonntag	9–12 Uhr.		Sonntag	9–12 Uhr.

Durch die neuen Öffnungszeiten ist die mögliche Besuchszeit auf das Doppelte erhöht worden. Der Verein darf daher annehmen, daß sich dieses Angebot auch in den Besucherzahlen niederschlagen wird. – Der Besuch unseres Museums durch Schulklassen soll später ebenfalls noch behandelt werden. Derzeit ist ein solcher Besuch nur über Anmeldung bei der Fremdenverkehrsstelle (07442/2511/17) möglich.

Diese Regelung war notwendig, da die Anzahl der Museumsbesucher noch nicht den Vorstellungen des Vereins entspricht. So wurden gezählt:

1980 = 1710 Personen (davon 600 Schüler)

1981 = 2064 Personen (davon 507 Schüler)

1982 = 2342 Personen (davon 753 Schüler)

Zur Tradition ist es auch geworden, daß der Musealverein mit Mitgliedern und Interessenten alljährlich einen Ausflug veranstaltet. Vor zwei Jahren ging es zu den römischen Ausgrabungen und der Stätte des hl. Severin nach Enns/Lauriacum, im Vorjahr zum Museum für Ur- und Frühgeschichte nach Asparn an der Zaya und Schöngrabern. Heuer führte uns die Reise nach Wels zur Ausstellung „1000 Jahre Oberösterreich“ und zum Privatmuseum von Konsulent Muckenhumer nach Prambachkirchen. Die Fahrten waren jeweils gut besucht und verliefen harmonisch.